

Protokoll der konstituierenden Elternbeiratssitzung am 9. November 2023

Zeit: 19:30-22:15 Uhr

Ort: Lehrerclub der GSS

Anwesende des Vorstands: Janne Mareike Heyde, Annett Kirchmann, Ralph Köster, Ralf Krämer,
Alexander Kretzschmar, Carolin Petry, Sven Peyer, Christina Sehringer

Gäste: Martin Schall – Schulleitung

Anke Hoppe – Verein der Freunde

Entschuldigt: Julia Menzler

Elternbeiräte: 67

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Petry begrüßt alle Elternvertreter*innen und Herrn Schall, den Schulleiter, sowie Frau Hoppe, stellvertretende Vorsitzende vom Verein der Freunde (VdF), an, die spontan erschienen ist, um eine Ankündigung zu machen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde nicht beanstandet. Herr Töbelmann übernimmt das Protokoll dieser Sitzung.

Frau Hoppe stellt sich vor. Sie wirbt für Engagement der Eltern im Verein und bittet, bei den Eltern in den Klassen für die Mitgliedschaft ebenso wie für die Mitarbeit im Verein Werbung zu machen.

Sie kündigt an, dass der Essenspreis leider erhöht werden muss: Ab 1. Januar kostet das warme Essen 2,70 Euro, das gesamte Menü 4,00 Euro (+0,40 Euro). Grund dafür sind die gestiegenen Lebensmittelpreise, aber auch die Löhne der festangestellten Mitarbeiterinnen.

Herr Schall ergänzt, dass derzeit viele Kinder vorbestelltes Essen nicht aufessen bzw. unberührt weg-
geworfen wird. Eltern mögen bei der Bestellung darauf achten, dass nur bestellt wird, was die Kinder
auch tatsächlich essen.

2. Bericht der Schulleitung (Herr Schall)

a) Start ins neue Schuljahr

- Die Schule freut sich, wieder zahlreiche außerunterrichtliche Angebote (AGs) anbieten zu können. Die Zusatzangebote werden von ca. einem Drittel der Schüler*innen wahrgenommen. Nachträgliches Einsteigen in die AGs ist unproblematisch möglich.

- Das AKTI-Angebot der Lerngruppen 5-7 wird kurz präsentiert.

- Der Zustand der Toiletten ist weiterhin Thema an der Schule. Die Schule geht das im direkten Gespräch mit den Schüler*innen gezielt an. Das kann bei Vandalismus im Einzelfall bis zum Schulausschluss führen (und hat es jetzt konkret in einem Fall). Stand heute sind die Toiletten in Ordnung.

b) Informationen von den Schularten

Wichtige allgemeine Themen sind derzeit:

- Umgang mit dem Krieg in Nahost. Die Situation ist hier bei weitem weniger kritisch als in Berlin oder Köln.
- Digitalisierung: Die Schule und die Stadt sind angesichts der hohen Zahl notwendiger Endgeräte an der Grenze der Überforderung. Die Administration wird getragen von wenigen engagierten Lehrkräften, die das nebenher mitmachen.
- Schulgarten läuft gut dank der Unterstützung durch u. a. einen Landschaftsgärtner.
- Fußboden wird im laufenden Schuljahr sukzessive in allen Klassenzimmern (1-2 pro Woche) ersetzt, da er nicht widerstandsfähig genug ist.

Auf der Gemeinschaftsschule sind derzeit zentrale Themen:

- Inklusion und Schulbegleitungen: Es gibt große Probleme, die Stellen der Schulbegleitung zu besetzen, da es kein Personal dafür gibt, am Finanziellen liegt es nicht.
- Lerngruppengrößen: 26-27 Schüler*innen pro Lerngruppe.
- Versorgung mit Lehrkräften: Personell ist die Schule derzeit leider sehr auf Kante genäht (96 %).
- Schwerpunkte in der Schulentwicklung: Projektarbeit in den Klassen 5 und 6.
- Klausurtagung des Kollegiums am 23./24. Februar 2024: Schulausfall in der 5. und 6. Stunde;
- Coachingtag am 21. Februar 2024: Im Schulplaner falsch eingetragen!

Am Gymnasium sind die Themen:

- Vermeidung von Langzeitausfällen: Die Versorgung mit Lehrkräften ist auf dem niedrigsten Stand überhaupt (101 %, bei Ausfall gibt es keinen Ersatz), aber immer noch besser als in der GMS.
- Klassengrößen: 28-30 Schüler*innen pro Klasse.
- längere Ausfälle wegen Elternzeiten.
- Punktuelle Ausfälle aufgrund von Studienfahrten, Austausch und Schullandheimen: Wenn 7-8 % des Unterrichts ausfallen, ist das aus Sicht der Schulleitung zu verkraften, wenn es Richtung 10 % geht, ist es zu viel (Puffer fehlt). Hier bittet die Schulleitung um Rückmeldung, wenn das in der Elternschaft auffällt.

Digitales Tagebuch:

- Das altbekannte Klassenbuch darf aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr verwendet werden
- Alle Lehrer*innen arbeiten in diesem Schuljahr diesbezüglich mit der Untis-App: Fehlzeiten, Unterrichtsstoff etc. werden dort digital dokumentiert
- Eine Arbeitsgruppe des Lehrerteams coacht Lehrer*innen in einer Sprechstunde.

c) Vorbereitungsklassen

- Insgesamt sind derzeit 35 Kinder in der Vorbereitungsklasse, hier geht es v. a. um Alphabetisierung und ein gemeinsames Mindestniveau.
- 5 Kinder werden alphabetisiert.
- 3 Kurse für Alphabetisierung Anfänger bis Fortgeschrittene.
- Problematik: ältere Schüler*innen und Abschlüsse.

d) Steigende Kosten bei den Schullandheimen

- Fahrten sind u. a. durch deutlich gestiegene Transportkosten sehr viel teurer geworden: Schullandheime > 300 Euro, Studienfahrten > 400 Euro.
- Die vor einigen Jahren vereinbarte Obergrenze von 400 Euro pro Kind für eine Studienfahrt ist inzwischen nicht mehr zu halten. Das wird ein Thema in der kommenden Schulkonferenz sein.
- Unterstützung erhalten BuT-Berechtigte, außerdem gibt es Unterstützung durch den Verein der Freunde und den Solidaritätsbeitrag (Die Schule wirbt dafür, dass Eltern mit etwas tieferem Portemonnaie einen Solidaritätsbeitrag zahlen, d. h. sie zahlen etwas mehr, als die Fahrt pro Kind kostet, zugunsten weniger wohlhabender Eltern.) Ein Appell für Solidarität in der Schulgemeinschaft!

e) Ausblick auf das Schuljahr und Sonstiges

- nächste Termine:

Kaffeenachmittag der 5er: 5. November 2023 ab 16:00 Uhr

Elternsprechtag: 24. November 2023, 16:00 – 20:00 Uhr

GSS-Forum: 27. November 2023, 18:30 Uhr

Pädagogischer Tag: evtl. 10. Mai 2024 (Brückentag) Das ist noch nicht sicher!

- Ferienverlängernde Beurlaubungen sind grundsätzlich nicht möglich. In ganz besonderen Ausnahmefällen (besondere Familienfeiern, Todesfälle...) kann die Schule das ausnahmsweise möglich machen.

- Herr Schall appelliert an alle Eltern, grundsätzlich den Kontakt zu und das Gespräch mit den Lehrkräften zu suchen, sowohl wenn es irgendwelche Schwierigkeiten gibt, als auch, wenn es einmal irgendwo richtig gut läuft! Eltern und Schüler*innen dürfen und sollten ein wertschätzendes Verhältnis mit der Lehrerschaft haben.

+++ Die Schulleitung verabschiedet sich wie vereinbart. +++

3. Bericht des Vorstands

- Kein Bedarf, von der Schulleitung angesprochene Themen intern zu besprechen
- Austausch und Themen aus dem Plenum nach den Wahlen

a) GSS-Forum am 27. November 2023 um 18.30 Uhr (Frau Heyde)

Das GSS-Forum ist ein Austausch zwischen Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen ab 15 Jahren bzw. 9. Klasse sowie der Schulsozialarbeit. Hier sollen die unterschiedlichsten Themen besprochen

werden, die zu Beginn des Abends in der großen Runde gesammelt werden, z. B. psychosoziale Gesundheit, Verschönerung des Gebäudes. Wichtig: Es ist kein Beschwerdeformat!

Anschließend werden die Themen und Tische nummeriert und man kann sich am jeweiligen Thementisch einfinden und mit den anderen austauschen. Nach gegebener Zeit gibt es eine Wechselmöglichkeit zu einem anderen Thementisch.

Es gibt kein Protokoll, aber eine abschließende gemeinsame Runde, in der Ideen, Perspektiven und Befunde zusammengetragen werden. Der bestmögliche Ausgang ist, dass sich zu einzelnen Themen gemischte Gruppen (Eltern, Lehrkräfte, Jugendliche) finden, die als Arbeitsgruppe weiter daran arbeiten.

Diese übergreifenden Themen werden im Schulalltag zu wenig zwischen den Statusgruppen besprochen und ausgetauscht. Seit Jahren wurde daher vom Elternbeirat angeregt, dass es einen solchen Austausch gibt, und dieses Jahr hat er erstmals stattgefunden.

Aufgrund des sehr angenehmen Klimas und fruchtbaren Austauschs soll das GSS-Forum nun regelmäßig durchgeführt werden. Damit das Forum sich verstetigt und nicht wieder einschläft, ist das Engagement der Eltern extrem wichtig!

Eingeladen wird per Mail, aber auch über persönliche Ansprache – hier sollen die Elternvertreter*innen sowohl die Eltern in ihrer jeweiligen Klasse ansprechen, als auch Lehrkräfte und Schüler*innen.

An der Grundschule Wanne wird es am 21. November 2023 um 20:00 Uhr einen Vortrag zum Thema psychische Gesundheit geben. Die Einladung wird per Mail verteilt.

b) Kontinuität in der Elternvertretung (Frau Petry)

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder scheidern aus dem Vorstand aus: Sven Peyer und Ralph Köster. Frau Petry dankt den beiden im Namen des gesamten Elternbeirats. Im kommenden Jahr werden weitere Personen, u. a. die Vorsitzende, ausscheiden. Um für Koninuität zu sorgen, wäre es gut, Elternbeiräte der unteren Klassen würden sich für das Amt zur Verfügung stellen, damit die älteren Beiräte ihre Erfahrung weitergeben können.

Die Vorstandsarbeit umfasst ungefähr 12 Termine jedes Schuljahr: regelmäßige Treffen mit der Schulleitung, Vorstandstreffen sowie weitere Einzeltermine, die sich recht gleichmäßig über das Jahr verteilen. Dazu kommt einiges an Mailverkehr, aber jede*r kann sich eigene Schwerpunkte suchen und Themen bespielen.

Die Arbeit mit der Schulleitung funktioniert nach Erfahrung des bisherigen Vorstands in gutem Klima im Miteinander.

6. Wahlen (Elternbeiratsvorstand; Vorsitzende/r, Stellvertreterin/in, Beiräte) und Elternvertreter nebst Stellvertreter für die Schulkonferenz (je 3))Wahlen

Wahlleitung: Sven Peyer

Wahlhelferinnen: Alexandra Bruns, Irene Steiner-Wilke

Wahlergebnis:

Vorsitz: Carolin Petry, GYM

Stellvertretung: Ralf Krämer, GMS

Beiräte GMS:

Christina Sehringer

Carsten Seitz

Sylke Hein

Annett Kirchmann (GMS) wird als inoffizielles Mitglied des Vorstands in diesem Schuljahr noch mitmachen.

GYM:

Janne Mareike Heyde

Alexander Kretzschmar

Theodoros Xenitidis

Mitglieder der Schulkonferenz:

Annika Franz, GYM

Jacqueline Tochtermann, GMS

Ralf Krämer, GMS

Stellvertreterinnen:

Suzana Köster, GYM

Barbara Münchbach, GMS

Sandra Tobiska, GYM

[Anmerkung: Das Wahlprotokoll befindet sich bei der Elternbeiratsvorsitzenden]

7. Austausch

- Das Problem nicht funktionierender Mülltrennung besteht weiterhin, die SMV arbeitet derzeit noch daran. Inzwischen wurden Papiereimer in den Klassen aufgestellt.

- Die schulpsychologische Beratungsstelle hilft bei psychologischen Problemen von Schüler*innen weiter, für die keine Unterbringung bei niedergelassenen Psycholog*innen gefunden wird. Sie nimmt damit hierzulande die Stellung ein, die in anderen Ländern Schulpsycholog*innen haben – allerdings ist die Warteliste mittlerweile auch hier sehr lang.

- Kinder muslimischen Glaubens können zum Ramadan (Zuckerfest und Opferfest) vom Unterricht freigestellt werden. Dazu gibt es eine Regelung seitens des Schulamts – wie das funktioniert, bringt der Vorstand des EB in Erfahrung und teilt es mit.

- Im Anhang finden sich nützliche Links.

Protokoll: Paul Töbelmann, Carolin Petry, 9. November 2023

ANHANG – Nützliche Links

- Land Baden-Württemberg, Kultusministerium
www.km-bw.de
- Elternstiftung Baden-Württemberg e. V.
www.elternstiftung.de
- Landeselterbeirat in Baden-Württemberg
www.leb-bw.de
- Verein für Gemeinschaftsschulen
www.gmsbw.de
- Arbeitsgemeinschaft gymnasialer Eltern im Regierungsbezirk Tübingen
www.arge-tuebingen.de
- Gesamtelternbeirat der Tübinger Schulen
www.geb-tuebingen.de
- Stadt Tübingen
www.tuebingen.de
- Wer hilft weiter?
www.werhilftweiter.de
- AGJ-Elternwissen
www.agj-elternwissen.de